

Das Mittelalter kehrt zurück

Am Wochenende kommen Ritter, Händler und Gaukler auf den Schlossberg

Dillenburg (diw). Auf dem Dillenburger Schlossberg kann man morgen (Samstag) und Sonntag ins Mittelalter eintauchen: 50 Händler, 30 Heerlager und Handwerker sind rund um den Wilhelmsturm bei dem „Spectaculum“ des Grafenlagers Guy de Montmiraque zu finden.

In diesem Jahr wird vor allem altes Handwerk vorgeführt: Fossi, der Bronzegießer stellt seine Werkstatt auf. Zwischen Rauch und glühenden Kohlen entsteht in seiner Hand Schmuck. Wer will, kann dabei selbst Hand anlegen.

■ Schmied und Seiler bei der Arbeit zusehen und selbst Hand anlegen

Nico Runge ist gelernter Schmied, auch er stellt seine große Schmiede auf dem Schlossbergs auf und heizt die Esse. Hier kann man zuschauen, wie Häringe, Haken oder Schwerter entstehen - und ebenfalls ist selbst Ausprobieren möglich. Wer tiefer in die Materie einsteigen möchte, der kann einen kleinen Schmiedekurs direkt auf dem Markt belegen.

Ebenfalls mit dabei sind die „Wollhexe“, die ihre Wolle selbst spinn und färbt, eine Perlenhändlerin und eine Gewandschneiderin: Britta Glä-



Heißes Spektakel: Bei einer Feuerschau am Samstagabend kommt Licht in die Dunkelheit - ziemlich spektakulär. (Foto: privat)

falls im Angebot. Seiler Bertholf Guth zeigt seine Arbeit, baut vor der Villa Grün seine Reeperbahn auf und zeigt den Besuchern, wie früher Seile gedraht wurden. Wer möchte, kann sich von einem „Vornamenskundigen“ die Bedeutung seines Vornamens erläutern lassen. Er hat die Bedeutungen und Geschichten von unzähligen Vornamen er-

Wiegner. Sie bietet Salben und Tinkturen ebenso an wie Kräuter zum Räuchern. Bei ihr gibt Kräuter gegen Mücken, Schlaflosigkeit, böse Nachbarn oder für die ewige Liebe.

Während des Marktes finden Vorführungen auf zwei Bühnen statt. Am Samstagabend gibt es ein Konzert, Feuershow und Feuerwerk. Und: Es gibt zum ersten Mal auch ei-

cken“ und „anmutige Jungfrauen“ einfinden, um - so beschreiben es die Veranstalter - „Meisterung der erschrecklichsten Aufgaben“ einander zu erobern.

Gaukler und Feuerspucker sind zu sehen, mittelalterliche und orientalische Tänze, Bogenschützen und Axtwerfer, Kinder können auf Eseln reiten und wer mag, kann sich seine

am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

■ Der „Wegezoll“ beträgt sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt. Der Besuch der Museumsanlagen ist an diesem Wochenende im Eintritt enthalten. Ein Teil der Einnahmen wird wie jedes Jahr zur Erhaltung der Kasematten gespendet.

■ Weitere Informationen über